

## Die 24 Stunden von Le Mans in Zahlen

Seit 1984 war Dunlop nicht mehr mit einem so großen Aufgebot bei den 24 Stunden von Le Mans am Start. Es versteht sich von selbst, dass ein derartiges Engagement auch einen massiven logistischen Aufwand nötig macht. 17 Trucks transportierten insgesamt 4.500 Reifen für die 23 Partner-Teams an die Sarthe. Begleitet wurde die Ladung von 40 Team-Mitgliedern: 14 Monteure, 12 Verbindungs-Ingenieure, 4 Designer, 5 Manager und 5 Mitglieder des PR-Teams. Hier einige interessante Zahlen:

- 4: Die Anzahl der Kategorien, die bei den 24 Stunden von Le Mans an den Start gehen. Dunlop ist der einzige Hersteller, der in allen vier Klassen vertreten ist.
- 10 Minuten: die durchschnittliche Zeit, die benötigt wird, um einen Rennreifen vorzubereiten – sprich, ihn aufzuziehen und auszuwuchten.
- 13,629 Kilometer: Die Streckenlänge von Le Mans. Fast 85 Prozent dieser 13,629 Kilometer sind öffentliche Straßen, die ansonsten vom normalen Straßenverkehr genutzt werden.
- 18 Zoll: Der Durchmesser der im Langstrecken-Rennsport verwendeten Felgen – und zwar sowohl bei den Prototypen als auch bei den GT-Fahrzeugen.
- 23: Die Anzahl der Fahrzeuge, die die 24 Stunden von Le Mans 2012 auf Dunlop-Pneus bestreiten werden.
- 34: Die Anzahl von Gesamtsiegen, die Dunlop in Le Mans feiern konnte, seit die 24 Stunden 1923 zum ersten Mal ausgetragen wurden.
- 36 Zentimeter: Die maximale Breite der von Dunlop für die 24 Stunden von Le Mans angebotenen Reifen.



- 40: Die Anzahl der Dunlop-Mitarbeiter, die bei den 24 Stunden von Le Mans im Einsatz sind.
- 45 Sekunden: Die durchschnittliche Zeit, die die nur zwei erlaubten Mechaniker mit den nur zwei erlaubten Schlagschraubern für einen Reifenwechsel bei den 24 Stunden benötigen.
- 50 Prozent: Um so viel erhöhte sich in den vergangenen zehn Jahren die von Dunlop-GT-Reifen bei den 24 Stunden von Le Mans zurückgelegte Distanz.
- 50 Meter: Die Länge des Bogens der aktuellen, im Jahr 1978 erbauten Dunlop-Brücke, die über die Strecke führt.
- 70 Tonnen: Das Gewicht der Dunlop-Brücke. Auch Windgeschwindigkeiten von mehr als 200 km/h oder das Gewicht von 1.350 Menschen können sie nicht aus der Ruhe bringen.
- 100° C: Die ideale Betriebstemperatur, bei der ein Rennreifen seine Top-Leistung bringt.
- 225,228 km/h: Die aktuelle Rekord-Durchschnittsgeschwindigkeit in einem auf dem aktuellen Strecken-Layout ausgetragenen 24-Stunden-Rennen.
- 247,160 km/h: Die schnellste, auf dem aktuellen Streckenlayout im Training gefahrene Durchschnittsgeschwindigkeit in einer Runde.
- 1.000: Die ungefähre Zahl der täglich von Dunlop Motorsport im Werk in Birmingham produzierten Rennsport-Reifen.
- 4.500: Die Anzahl der Reifen, die Dunlop nach Le Mans mitgebracht hat, um für alle Anforderungen seiner Partner-Teams gewappnet zu sein
- 5.410,71 Kilometer: Die Rekord-Distanz – zurückgelegt in den 24 Stunden von Le Mans 2010.